

Wir im Erzbistum Köln

Nachrichten und Neuigkeiten aus unseren Malteser Gliederungen



Malteser

...weil Nähe zählt.

HIGHLIGHT DES QUARTALS

RHEIN-SIEG: Einsatzzeitung übt „Massenanfall von Verletzten“

Am letzten Wochenende im September trafen sich die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Malteser aus Meckenheim, Bad Honnef und Siegburg zum ersten Mal seit Ausbruch der Corona-Pandemie zu einem gemeinsamen Übungstag der Einsatzzeitung „EE BRK 06“ der Bezirksregierung Köln. Die rund 30 Kräfte wurden vormittags in die kontaktarme Übungsmethode eingewiesen und absolvierten ein Training am Gerätewagen Sanitätsdienst sowie am Betreuungsdienst-LKW. Für den Nachmittag hat die Übungsleitung auf dem Betriebshof der Bonner Stadtwerke mit einem sogenannten „Massenanfall von Verletzten“ ein klassisches Einsatzszenario vorbereitet. Bis zu 60 Verletzte mussten nach einem fiktiven Straßenbahn-Unfall gesichtet, sowie eine Patientenablage betrieben werden. Unter den besonderen Corona-Umständen waren die Übungsplaner dafür kreativ geworden: Mit einer sogenannten „dynamischen Patientensimulation“ wurden die Verletzten nicht von Menschen, sondern mithilfe von Methodenkarten dargestellt. Jede Behandlungsmaßnahme wurde genau dokumentiert, so dass Einsatzzeit und Materialverbrauch realistisch nachempfunden werden konnten. Auf kontaktarme Weise konnten die Einsatzkräfte so im Team arbeiten und ihr Können in der Behandlung von Verletzten unter Beweis stellen. Trotz des regnerischen Wetters verlief der Einsatz erfolgreich und es ist gelungen, wieder einen Übungstag mit allen drei Teileinheiten abzuhalten. „Wir waren auch seit Beginn der Pandemie jederzeit einsatzbereit und bleiben es weiter. Das gemeinsame Üben ist wichtig, damit im Notfall auch die Kräfte miteinander zusammenwirken können, die sich nicht regelmäßig an ihrem jeweiligen Standort sehen“, erklärt Zugführer Max Kornfeld aus Bad Honnef.



Malteser üben in Straßenbahnen den „Massenanfall von Verletzten“.



Zur Kontaktvermeidung werden Karten statt „echter“ Patienten eingesetzt. Fotos: Sabrina Flohr/MHD

BENEFIZ

Über eine Million Euro für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche

Die Költschen Fründe engagieren sich mittlerweile im siebten Jahr in kreativer und erfolgreicher Weise gemeinsam mit den Maltesern im Erzbistum Köln insbesondere für Kinder- und Jugendhilfsprojekte in der Kölner Region. Über eine Million Euro haben sie in dieser kurzen Zeit seit ihrer Gründung bereits gesammelt. Das ist wahrlich eine großartige Spendensumme und eine wunderbare, starke Partnerschaft. Die 33 Botschafter der Költschen Fründe und ihr Unterstützernetzwerk sind weiterhin motiviert und engagiert, um auch zukünftig mit Hilfe der Malteser sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche aus der Kölner Region zu unterstützen. Danke für dieses großartige Engagement!



Költsche Fründe-Botschafter symbolisieren die bisherige Spendenhöhe von mehr als 1 Million Euro

Gemeinsam helfen in besonderen Zeiten: Bonner Krankenhäuser für Polen

Das Gemeinschaftskrankenhaus Bonn (Haus St. Elisabeth) erwartete im August eine Lieferung von 33 neuen und modernen elektrischen Krankenhausbetten und musterte die gut erhaltenen Vorgängermodelle aus. Durch Kontakt zum Malteser Auslandsdienst wurde eine Klinik in Polen als potenziellen Empfänger ausgewählt. Das Verladen der Betten übernahmen die Malteser aus Bad Honnef und Meckenheim mit Unterstützung der Studentenverbindung Novesia Bonn. Die Betten wurden mit einem LKW des Krankenhauses in eine Lagerhalle in Bad Godesberg transportiert, um von dort per Spedition an ihren Bestimmungsort gebracht zu werden – ein Krankenhaus in der Stadt Goldap im Osten von Polen. In diesem Gebiet herrscht hohe Arbeits-



Die Betten wurden mit einem LKW des Krankenhauses in eine Lagerhalle in Bad Godesberg transportiert, um von dort per Spedition an ihren Bestimmungsort gebracht zu werden – ein Krankenhaus in der Stadt Goldap im Osten von Polen. In diesem Gebiet herrscht hohe Arbeits-

SOZIALES EHRENAMT

HENNEF: Telefonbesuchsdienst gratuliert zum 100. Geburtstag

Zehn der vergangenen 100 Jahre ihres Lebens telefoniert Elisabeth Kolbe aus Bonn bereits regelmäßig mit Wolfgang Schneider vom Telefonbesuchsdienst (TBD) der Malteser in Hennef. Im August konnten die beiden gemeinsam den runden Geburtstag der 100-Jährigen auf der Terrasse des Johanniterhauses Bonn feiern. Kolbe war die erste Dame, die der 76-Jährige bei seinem Start im TBD vor 10 Jahren anrief – und das tut er noch bis heute. Als sie vor einigen Jahren ins Johanniterhaus Bonn gezogen ist, hat sie ihren Telefonbegleiter sezosogen mitgenommen. Auch Schneider feiert in diesem Jahr ein „kleines“ Jubiläum. Seit 10 Jahren engagiert er sich im TBD. In der Zeit haben die beiden rund 150 Mal miteinander telefoniert. „Die Telefonanrufe sind in unserem Dienst immer ein gegenseitiger Austausch. Besuche sind aber eigentlich nur

telefonisch vorgesehen. Bei so einem besonderen Geburtstag war es uns aber eine Herzensangelegenheit, persönlich zu gratulieren“, erklärt Schneider. Er und TBD-Leiter Helmut Klein überreichten der Jubilarin einen Blumenstrauß und ein kleines Blaubeerbäumchen.



Elisabeth Kolbe mit Wolfgang Schneider, Helmut Klein und Mitarbeiterinnen des Hauses.

SIEGBURG: Noch einmal in den Aachener Dom

Noch einmal den Aachener Dom besuchen, wünschte sich Henry Z. aus Köln. Da der 65-Jährige schwer krank ist und nur liegend transportiert werden darf, kein ganz einfaches Unterfangen. Umso größer war die Freude, als der Wahlkölner die Palliativstation des Kölner St. Hildegardis Krankenhauses für ein paar Stunden verlassen und sich im Malteser Herzenswunsch-Krankenwagen auf den Weg nach Aachen machen konnte. Begleitet wurde er von unserem Herzens-

wunsch-Team aus Siegburg, welches am Zielort Unterstützung von den Aachener Kollegen erhielt (siehe Foto unten).



Lea Henseler, Thomas Wimmer, Tatjana Lauck und Dr. Lukas Preußler wurden bei der „digitalen“ Bundesversammlung gewählt.

INTEGRATION

KÖLN: 10 Frauen lernen in 10 Stunden Fahrrad fahren

Zehn Frauen zwischen 20 und 60 Jahren mit Flucht- oder Migrationshintergrund haben im August im Jugendverkehrsgarten Köln-Nippes erfolgreich den Kurs „Pedal Power – Frauen drehen am Rad“ des Malteser Integrationsdienstes Köln gemeinsam mit dem Verein „Grenzenlos in Bewegung – SpoHo aktiv e.V.“ absolviert. „Um die Unabhängigkeit, Selbstständigkeit und die gesellschaftliche Teilhabe der Frauen zu fördern, ist die Mobilität von zentraler Bedeutung. Die wenigsten geflüchteten Frauen können jedoch Fahrrad fahren. Sie sind häufig auf ihre männlichen Familienmitglieder oder öffentliche Verkehrsmittel angewiesen“, wissen Theresa Joerfins und Mina Attahie, Koordinatorinnen des Integrationsdienstes. Geübt wurde z.B. das Rad richtig zu halten, Abbiegen, Bremsen auf den Punkt und die Hand vom Lenker lösen, um Zeichen zu geben. Gemeinsam

sind die Frauen über den Platz gegangen, haben sich die Schilder angeschaut und das Schulungs-Team hat anhand dessen die Verkehrsregeln erklärt. Fahrradkabeln wurden zudem mit kleinen Klebezetteln am Rad gelernt. Am Anfang haben die Kursleiterinnen die Räder der Teilnehmerinnen noch festgehalten, aber nach kurzer Zeit konnten sie bereits allein fahren. In zehn Stunden haben sie das Fahrradfahren gelernt und hielten zum Abschluss stolz ihr Zertifikat in den Händen, welches sie zusammen mit einem Fahrradschloss sowie einem Helm als Geschenk erhielten.



Die Frauen mit ihren Zertifikaten u. dem Schulungsstamm

WUPPERTAL: Projekt „So macht Lernen Spaß“ unterstützt Familien in Wuppertal

Der Integrationsdienst der Wuppertaler Malteser hat in Kooperation mit dem SkF Bergisch Land und dem CVJM Heckinghausen das Projekt „So macht Lernen Spaß“ ins Leben gerufen. Zwei Wochen konnten 14 Kinder mit ihren ganz persönlichen ehrenamtlichen Lernpaten Wissensklicken aufarbeiten, spielen und experimentieren. Ihnen stand das CVJM Jugendhaus in Heckinghausen zur Verfügung, so dass Hygienevorschriften gut umgesetzt werden konnten. Mit dem Projekt sollten Familien unterstützt werden, die besonders von der wochenlangen Schließung von Schulen und Jugendeinrichtungen betroffen waren. Familien mit Flucht und Migrationshintergrund und Kinder, deren Eltern in Hartz IV-

Bezug sind. Lernpaten waren vor allem junge Menschen, die ihr Auslandsjahr beenden mussten und sich nun hier begeistert einsetzen. „Besondere Zeiten sind immer auch besondere Herausforderungen. Wenn Menschen sich ihnen gemeinsam stellen, können sie aber auch besondere Chancen sein. Wir freuen uns, dass dies durch den Malteser Integrationsdienst und unsere Kooperationspartner gelungen ist!“, so Dorothee van den Borre, Ehrenamtskoordinatorin des Integrationsdienstes in Wuppertal.



Foto: Integrationsdienst Wuppertal

PERSONALIEN

BUNDESVERSAMMLUNG: Bei der Bundesversammlung des Malteser Hilfsdienstes am 12. September haben die Delegierten Georg Khevenhüller als ehrenamtlichen Präsidenten mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt und Clementine Perlit aus Bad Homburg als eine von zwei Stellvertreterinnen neu ins Präsidium gewählt. Aus unserem Erzbistum wurden zudem Albrecht Prinz von Croÿ (Düsseldorfer) als Vizepräsident sowie Daisy Gräfin von Bernstorff (Bedburg) als Generaloberin und Vizepräsidentin in ihren Ämtern bestätigt. Tatjana Lauck (Bonn) haben die Delegierten als Helfervertreterin neu ins Präsidium gewählt. Thomas Wimmer (Neuss) und Lea Henseler (Bonn) wurden als Mitglieder der aktiven Helferschaft in die Wahlkommission gewählt sowie Dr. Lukas Preußler zum Beisitzer und Tobias Hahne zum Vorsitzenden des Schiedsgerichts. Die Bundesversammlung hat coronabedingt erstmals in Hybrid-



Lea Henseler, Thomas Wimmer, Tatjana Lauck und Dr. Lukas Preußler wurden bei der „digitalen“ Bundesversammlung gewählt.

NOTFALLVORSORGE

KÖLN: Corona-Testzentrum am Hauptbahnhof eröffnet

Seit dem 26. August können sich Reisrückkehrer in Köln auch am Hauptbahnhof auf COVID-19 testen lassen. Das Klebezetteln am Rad gelernt. Am Anfang haben die Kursleiterinnen die Räder der Teilnehmerinnen noch festgehalten, aber nach kurzer Zeit konnten sie bereits allein fahren. In zehn Stunden haben sie das Fahrradfahren gelernt und hielten zum Abschluss stolz ihr Zertifikat in den Händen, welches sie zusammen mit einem Fahrradschloss sowie einem Helm als Geschenk erhielten.

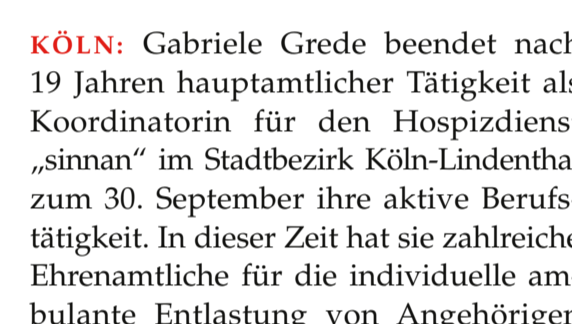
AUSBILDUNG

Corona verringert auch die Zahl der Ersthelfer

Zum Tag der Ersten Hilfe am 12. September warteten die Malteser vor einem coronabedingten Ersthelfer-Engpass. „Im Notfall ist schnelle Hilfe wichtig. Daher sind Ersthelfer unentbehrlich, um die Zeit zwischen Notruf und Eintreffen der Rettungskräfte zu überbrücken“, erklärt Daniel Veldman, Leiter Ausbildung bei den Maltesern im Erzbistum Köln. Seit Mai werden wieder Erste-Hilfe-Kurse angeboten. Veldman begrüßt das und bittet zu beachten: „Nach den aktuellen Hygienevorgaben können wir derzeit nur rund die Hälfte der sonst üblichen Zahl der Kursteilnehmer ausbilden. Damit fehlen auch Ersthelfer auf den Straßen.“ Von Januar bis August haben die Malteser in der Diözese Köln lediglich 890 Kurse mit 12.700 Teilnehmenden durchführen können. Im Vorjahreszeitraum waren es 1.900 Kurse mit 25.100

format an 29 Orten in Deutschland stattgefunden. Die Delegierten aus dem Erzbistum Köln haben sich in der Diözesangeschäftsstelle getroffen und digital zugeschaltet.

DÜSSELDORF: Malteser Stadtseelsorger, Pfarrer Frank Heidkamp ist neuer Stadtdechant für Düsseldorf. Am 20. September fand die offizielle Einführung im Rahmen einer feierlichen Messe mit Rainer Maria Kardinal Woelki vor der Kulisse von Schloss Benrath statt. Kommissarisch übt Heidkamp das Amt bereits seit rund anderthalb Jahren aus. Für die Malteser engagiert sich der Düsseldorf seit seiner Jugend und seit rund zehn Jahren als Stadtseelsorger für die Düsseldorfler Gliederung. So waren auch rund 30 ehrenamtliche und hauptamtliche Malteser bei der Zeremonie dabei. Für sechs Jahre hat Frank Heidkamp das Amt ab jetzt zu nächst inne. Wir gratulieren und wünschen Pfarrer Frank Heidkamp eine glückliche Hand und Gottes Segen für die neuen Herausforderungen.



Gabriele Grede (rechts) mit Andrea Ferger-Heiter im Rahmen der Verabschiedung

NEUSS: Wir sind immer für euch da

Mit einem geänderten Logo des Neusser Schützenfestes drückten die Johanniter, die Malteser und die Deutsche Rote Kreuz in der letzten Augustwoche, wie traurig sie sind, dass das Traditionsfest coronabedingt ausfallen musste. Mediensprecher Dieter Guderley hat unter anderem dem stv. Stadtbeauftragten und Einsatzleiter Tim Gladis und Markus Lepper von den Maltesern in Neuss mit dem limitierten Kunstdruck abgelichtet. Die Hilfsorganisationen grüßen damit alle, die in diesem Jahr auf das Fest verzichten mussten und weisen darauf hin, dass sie immer für die Menschen in Neuss da sind, nicht nur während des Schützenfestes, sondern das ganze Jahr mit ihren vielfältigen Aufgaben.

IMPULS

Im Sturm der Gedanken mit Dir im Boot

Herr, Du hast Dich im sanften, leisen Säuseln dem Elia gezeigt. Viel zu häufig dröhnt es in meinem Kopf. Die Gedanken wirbeln umher wie Blätter im Sturm. Wie Blitze schießen Termine und Aufgaben in meinen Kopf. Der folgende Donner drängt mich zur Ratlosigkeit. Immer wenn es um mich herum ruhig wird, entdecke ich meine Unruhe. Sie formt eine harte, undurchdringbare Mauer zwischen Dir und mir. Ich kann mich nicht auf Dich konzentrieren und glaube deshalb, dass Du mich nicht hörst. Ich merke aber auch, dass sich mein Gebet im Kreise dreht und ich veralle in inhaltslos Plappern. Jesus, so wie Du dem Sturm auf dem See Genезareth die Schranken gewiesen hast, so besänftige auch meine Unruhe. Glätte die Wellen meiner Heftigkeit und nimm meinen Geschicklichkeiten den Wind aus den Segeln. Lass mich in Ruhe erkennen, dass Du bei mir im Boot sitzt. Lass mich ruhig werden, damit ich Dich anbeten kann. Amen. (Martin Altenberger)

DAS KOMMT

Tag des Sozialen Ehrenamts: Dienstleitungen, Helfende und Interessierte des Sozialen Ehrenamts sind am 7. NOVEMBER herzlich eingeladen zu einem Dankeschön-Tag nach Siegburg ins Katholisch-Soziale Institut auf dem Michaelsberg. Neben entspannten Programmpunkten und der Möglichkeit zum kollegialen Austausch gibt es Informationen zu verschiedenen Diensten und Projekten im Sozialen Ehrenamt. Die Anmeldung ist bis zum 26.10. über folgende E-Mail-Adresse möglich: soziales.ehrenamt.dgs.koeln@malteser.org

Führungskräfteprogramm: Das „Führungskräfteprogramm 2.0 – Ehrenamtliche Führungskräfte aufbauen und stärken“ geht in die dritte Runde. In sechs Modulen, verteilt über anderthalb Jahre, werden sofort anwendbare Ansätze einer pragmatischen Führung sowie Kenntnisse über die Malteser vermittelt. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 Personen beschränkt. Das erste Modul startet am 23. JANUAR 2021. Die Zulassung zum Programm erfolgt aufgrund des Bewerbungsbogens sowie des Eingangsdatums der Bewerbung. Bewerbungsschluss ist der 11. Dezember 2020. Informationen und Bewerbungsunterlagen sind erhältlich per E-Mail über Achim Schmitz achim.schmitz@malteser.org

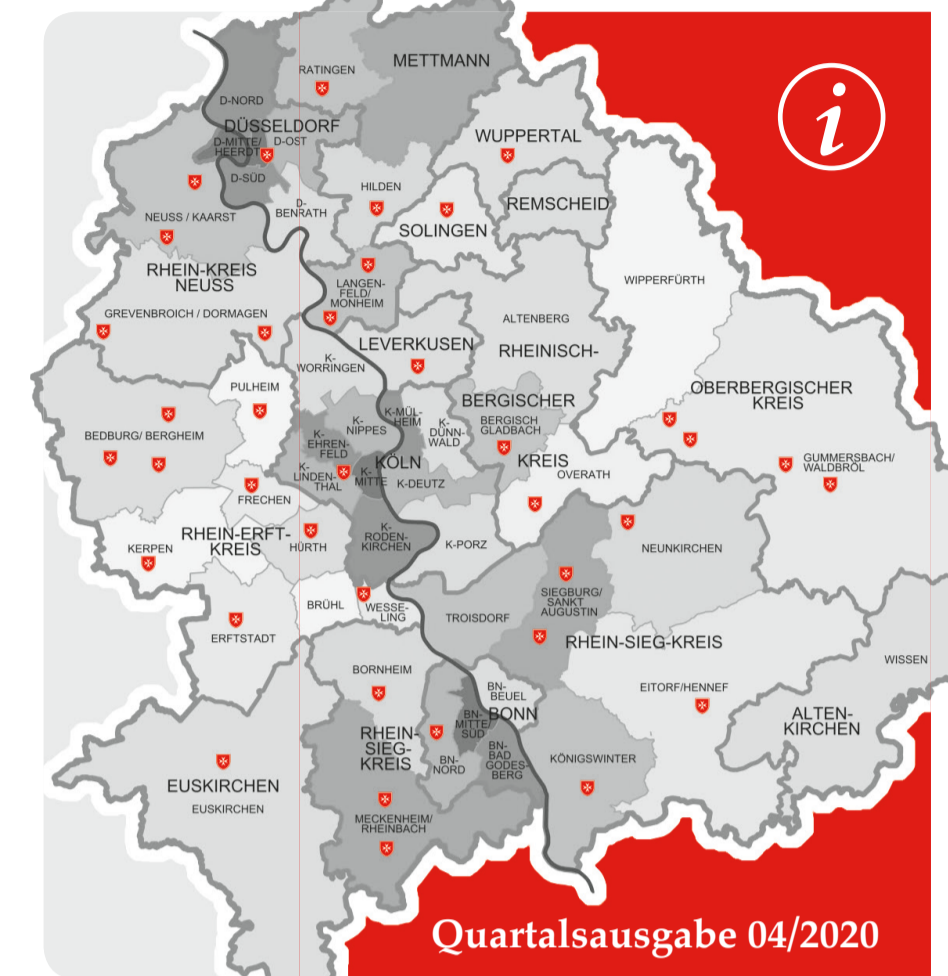
Diözesanjugendversammlung: Am 17. JANUAR 2021 findet in der Jugendherberge Köln-Riehl die Diözesanjugendversammlung (DJV) mit Wahlen eines neuen Diözesanjugendführerkreises (DJFK) statt. Wir suchen noch Menschen, die Lust auf die Arbeit im DJFK haben. Du kannst Dir vorstellen, ein Amt und die damit verbundene Verantwortung zu übernehmen? Du möchtest die Malteser Jugend auf Diözesanebene mitgestalten und ziemlich viel Spaß in einem coolen Gremium haben? Dann melde Dich bei uns: jugend.dgs.koeln@malteser.org Achtung: Der Stimmenschlüssel bei der DJV sowie auch die Ausschüttung der Zuschüsse für Jugendgruppen und Schulsanitätsdienste wird über die Angaben der Jahresstatistik errechnet. Daher ist die rechtzeitige Rückmeldung hierzu besonders wichtig. Die Unterlagen zur Jahresstatistik gehen in den nächsten Wochen an die Gliederungen raus. Alle Infos und Unterlagen zur DJV gibt es ab Ende Dezember online unter www.malteserjugend-koeln.de und per E-Mail an die Verantwortlichen der Malteser Jugend vor Ort.

SOZIALE DIENSTE

SANKT AUGUSTIN: Zusammenhalt in Corona-Zeiten beim Malteser Menüservice

Der Malteser Menüservice in St. Augustin beliefert täglich Kunden im Bonner Stadtgebiet und dem rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis. Die Nachfrage ist coronabedingt in den letzten Monaten gestiegen, wodurch dringend weitere Kühlmöglichkeiten gebraucht wurden. „Viele hilfsbedürftige Menschen konnten oder wollten das Haus weiterhin nicht verlassen und nahmen gerne unseren derzeit kontaktlos liefernden Dienst für ein warmes Mittagessen in Anspruch“, so Sigrid Ellenberger, Leiterin des Malteser Menüservice in St. Augustin. Um in der aktuellen Situation flexibel auf die gestiegene Nachfrage und auch auf größere und

spontane Bedarfe von Seniorenheimen und Pflegeheimen eingehen zu können, suchten die Malteser nach zusätzlichen Kühl- und Lagermöglichkeiten. Die Konditorei Fassbender hat spontan unterstützt: Seit April dürfen die Malteser eine Tiefkühlzelle für ihre Menüvorräte nutzen. „Dies war alles andere als selbstverständlich und wir sind glücklich über diesen tollen Zusammenhalt. Klaus Hilger, Geschäftsführer der Konditorei, hat uns ermöglicht, in diesen Krisenzeiten weiteren Einrichtungen zu helfen, deren Verpflichtung zum Beispiel durch die Pandemie weggebrochen ist“, erklärt Ellenberger dankbar.



Quartalsausgabe 04/2020

Eine Übersicht der bisherigen Ausgaben unserer Wandzeitung gibt es unter folgendem Link: www.malteser-koeln.de/presse-news-mediathek/wandzeitung.html

4. QUARTAL 2020

Oktober	November	Dezember
1 Do	1 So <i>Alleheiligen</i>	1 Di
2 Fr	2 Mo	2 Mi
3 Sa <i>Führungskräfteprogramm Tag der Di. Einheit</i>	3 Di	3 Do
4 So	4 Mi	4 Fr
5 Mo	5 Do	5 Sa
6 Di	6 Fr	6 So
7 Mi	7 Sa <i>Tag des sozialen Ehrenamts</i>	7 Mo
8 Do	8 So	8 Di
9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Sa	10 Di	10 Do
11 So	11 Mi	11 Fr
12 Mo	12 Do	12 Sa
13 Di	13 Fr	13 So
14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Do	15 So	15 Di
16 Fr	16 Mo	16 Mi
17 Sa	17 Di	17 Do
18 So	18 Mi	18 Fr
19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Di	20 Fr	20 So
21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Do	22 So	22 Di
23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Sa	24 Di	24 Do <i>Heiligabend</i>
25 So	25 Mi	25 Fr <i>Weihnachten</i>
26 Mo	26 Do	26 Sa <i>Weihnachten</i>
27 Di	27 Fr	27 So
28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Do	29 So	29 Di
30 Fr	30 Mo	30 Mi
31 Sa		31 Do <i>Silvester</i>